

Protokoll

über die 17. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Dienstag, den 26. August 2025, 18:00 Uhr, in der Begegnungsstätte auf dem Stümpelhof, Dorfbrunnenstraße 19c, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Orsrat

Hennies, Heinrich
Riedel, Michael
Aue, Andreas
Böhm, Thilo
Fiedler-Dreyer, Gundhild
Rupp, Christine
Sahm, Günter
Silver, Eric
Sydekum, Gisela

von der Verwaltung

Berkmann, Lars
Gioia, Leana
Pilz, Nicole
Wegener, Bastian

entschuldigt fehlen:

vom Orsrat

Habicht, Felix
Hey, Till

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 29.04.2025
4. Vorstellung der Ergebnisse der Jugendbefragung in Ingeln-Oesselse
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister

6. Antrag zum E-Scooter-Angebot
 - Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
- 6.1. Antrag zum E-Scooter-Angebot
 - Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
 - Stellungnahme der Verwaltung
7. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
8. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 8.1. Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025
- 8.2. Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Ingeln-Oesselse
9. Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat
- 9.1. Anfrage zur Wirksamkeit und Handhabung der Absperrrmaßnahme am Ortseingang Ingeln-Oesselse
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
- 9.1.1. Anfrage zur Wirksamkeit und Handhabung der Absperrrmaßnahme am Ortseingang Ingeln-Oesselse
 - Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
 - Stellungnahme der Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

- . noch zu Punkt 8
- . noch zu Punkt 9

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hennies, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu Punkt 2:

Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen

Nutzungsvereinbarung Stümpelhof

Frau Okka Freitag bittet um Informationen zur Nutzungsvereinbarung des Stümpelhofs. Herr Wegener erläutert, dass es eine Anschlussvereinbarung gebe.

Diese konzentriere die Nutzung der Ingeln-Oesselser Gruppen und Kreise auf den Mittwoch. Ortsratssitzungen seien davon ausgenommen und könnten weiterhin an einem anderen Wochentag stattfinden. Herr Riedel beklagt, dass die SPD nicht darüber informiert worden sei, obwohl auch sie die Räumlichkeiten nutze.

Glasfaserausbau am Kleinen Kamp

Frau Freitag bittet um Informationen darüber, wer für die Überwachung des Glasfaserausbaus auf den privaten Stichwegen am Kleinen Kamp verantwortlich sei. Herr Wegener stellt klar, dass dafür grundsätzlich die Eigentümer verantwortlich seien. Die Frage, ob die Deutsche Glasfaser darüber informiert worden sei, welche Wege privat seien, kann zum Missfallen einiger Ortsratsmitglieder nicht abschließend geklärt werden. Für die aktuellen Fälle in Ingeln-Oesselse sagt Herr Wegener eine Prüfung zu, die Antwort soll Herrn Hennies und Herrn Riedel per E-Mail zugehen.

Nachrichtlich: Die Stadt Laatzen hat keine Daten über Grundstücksverhältnisse an die Deutsche Glasfaser herausgegeben. Die Holschuld liegt immer bei den TK-Unternehmen, insbesondere haben sich auch um die Aktualität und Vollständigkeit zu kümmern. Geben wir möglicherweise falsche, veraltete Daten heraus, machen wir uns rechtlich angreifbar. Vor diesem Dilemma stehen auch andere Kommunen. Deshalb hat der Bund im Zuge des flächendeckenden Breitbandausbaus auch eine (für gelistete TK-Unternehmen) frei zugängliche Informationsplattform (Infrastruktur-Atlas) erstellt, wo u. a. öffentliche Flächen abrufbar sind. Hier melden wir neben den öffentlichen Flächen auch z. B. Kanäle. Dies soll die Planung für die Unternehmen erleichtern und den Ausbau beschleunigen. Unsere Zustimmungen nach §127 TKG beziehen sich immer auf städtische Flächen. Leitungsverläufe auf privaten Flächen werden von uns weder geprüft, noch "genehmigt" oder abgenommen.

Zustand von Fuß- und Radwegen

Frau Bussing erkundigt sich nach der Instandsetzung der Einmündung Am Dorfacker. Zudem verweist sie auf den desolaten Zustand des Fuß- und Radweges entlang der Gleidinger Straße (vom Dorfacker bis zum Heinrich-Heine-Weg). In dieser Sache habe sie auch mit der zuständigen Mitarbeiterin im Rathaus Kontakt aufgenommen, diese habe ihr, anders als Herr Wegener, mitgeteilt, dass der gesamte Fußweg von den Anliegern gepflegt werden müsse, nicht nur die straßenabgewandte Seite. Sie möchte eine Klarstellung. Frau Rupp bekräftigt die Kritik am Zustand dieser Wege. Herr Wegener sagt für beide Fragestellungen eine Prüfung zu.

Nachrichtlich: Der Einmündungstrichter der Straße Am Dorfacker: wird von der Stadt provisorisch mit Asphalt befestigt und Löcher in der Schottertragschicht verschlossen. Die Arbeiten werden noch in 2025 beauftragt.

Die Gehwegreinigung K266 Ortseingang Nordseite ist eine Anliegerpflicht, die die gesamte Gehwegbreite beinhaltet. Einige wenige nehmen diese Pflicht nur unzureichend wahr und werden von uns in unregelmäßigen Abständen angemahnt. Die Stadt liegt ebenfalls mit einem größeren Grundstück an und kommt dieser Verpflichtung nach. Aufgrund der Trägheit einiger Anwohner hat die Stadt die Reinigung des gesamten Abschnitts sowie den Rückschnitt des Bewuchses als eine Art Ersatzvornahme angeordnet. Der Weg ist jetzt frei und sauber.

Bordsteinabsenkung in der Straße Zum Eichengrund

Ein Bürger erinnert an eine Bordsteinabsenkung in der Straße Zum Eichengrund, die bereits vor zwei Jahren zugesagt worden sei. Bisher sei sie nicht umgesetzt worden. Herr Wegener sagt auch hier eine Prüfung zu.

Nachrichtlich: Eine Zusage für eine Hochbordabsenkung für ein Privatgrundstück in der Straße Im Eichengrund ist nicht gemacht worden. Wenn eine Hochbordabsenkung gewünscht wird, ist ein entsprechender Antrag im Team Tiefbau zu stellen. Dies geht auch formlos per E-Mail an teamtiefbau@laatzen.de.

Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Gleidinger Straße

Eine Bürgerin berichtet von deutlich zu schnell fahrenden Fahrzeugen auf der Gleidinger Straße, Ecke Bokumer Straße. Der Ortsrat bittet um Auswertung des Smileys (Geschwindigkeitsanzeige), der dort für drei Wochen aufgestellt worden sei. Herr Wegener sagt dies für die nächste Ortsratssitzung zu.

Einmündung Bokumer Straße

Herr Aue weist darauf hin, dass der Einmündungsbereich der Bokumer in die Gleidinger Straße in sehr schlechtem Zustand sei und bittet darum, dass die Stadtverwaltung auf die Region zugeht und für eine Reparatur sorgt. Herr Wegener sagt zu, dies mitzunehmen.

Eine Bürgerin berichtet dazu, dass dort trotz querender Schulkinder oft zu schnell gefahren werde und fragt nach geeigneten verkehrsberuhigenden Maßnahmen. Die Stadtverwaltung wird noch beantworten, ob hier ein Berliner Kissen sinnvoll eingesetzt werden könnte.

Nachrichtlich: Die Stadtverwaltung wird sich in dieser Sache mit der Region Hannover in Verbindung setzen.

zu Punkt 3:

Kenntnisnahme des Protokolls vom 29.04.2025

Herr Riedel bemängelt, dass unter TOP 2 in der Auflistung der Nutzungen des Stümpelhofs die SPD nicht genannt worden sei.

Herr Silver bittet unter TOP 9 um Korrektur des Wortes „Flugplatz“, richtig heiße es „Pflugplatz“.

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 4:

Vorstellung der Ergebnisse der Jugendbefragung in Ingeln-Oesselse

Herr Berkmann stellt die Ergebnisse der Jugendbefragung für den südlichen Teil Laatzens, insbesondere für Ingeln-Oesselse, vor. Die Präsentation ist online einsehbar.

In einer anschließenden Diskussion werden offene Fragen geklärt. Ein Bürger berichtet, dass Informationen über Veranstaltungen seinen Sohn, der die Albert-Einstein-Schule besucht, nicht erreichen, obwohl diese nach Aussage von Herrn Berkmann dort beworben würden. Herr Silver schlägt daher vor, die Veranstaltungen auch im Schulausschuss anzukündigen. Herr Berkmann befürwortet dies, möchte die Frage des Informationsflusses zwischen Schulleitungen und Schülern aber auch Herrn Kara mitgeben. Er schätzt den Kontakt mit den Schulleitungen als gut ein. Die Verwaltung wird mit dem Ortsrat einen Termin für einen Workshop zur Frage eines Treffpunkts in Ingeln-Oesselse abstimmen. Herr Berkmann verlässt die Sitzung.

zu Punkt 5: **2025/001/12**
Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026
- Einbringung des Verwaltungsentwurfs durch den Bürgermeister

Herr Wegener stellt die für die Ortschaft Ingeln-Oesselse relevanten Aspekte des Haushaltsplans 2026 vor.

Die Präsentation ist online einsehbar.

zu Punkt 6: **2025/188**
Antrag zum E-Scooter-Angebot
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag.

Antrag:

Die Stadt Laatzen wird beauftragt, mit den Anbietern von E-Scootern in Kontakt zu treten, um die Gründe für den vollständigen Rückzug der E-Scooter-Flotten aus Ingeln-Oesselse zu ermitteln. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu finden, um den Betrieb im Doppeldorf wiederaufzunehmen – bevorzugt investitionslos oder mit geringem Aufwand.

Beschluss: 5 JA-Stimmen
0 NEIN-Stimmen
4 Enthaltungen

zu Punkt 6.1: **2025/188/1**
Antrag zum E-Scooter-Angebot
- Antrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse
- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Wegener trägt die Stellungnahme der Verwaltung dazu vor.

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

zu Punkt 7:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Herr Wegener berichtet:

Verlegung der Ladesäule Rotdornallee/Piktogramm

Die Ladesäulenstandorte seien immer mit dem Betreiber, dem Baulastträger sowie der Verkehrsbehörde abgestimmt. Vielfach ließen die unterirdischen Leitungsverläufe keine großen Spielräume bei der Standortwahl. Dies träfe auch auf die Ladesäule in der Rotdornallee zu. Die Ladesäulen erhielten grundsätzlich eine Parkbegrenzungsmarkierung und eine Beschilderung. Piktogramme seien keine vertragliche Betreiberleistung, man wolle aber versuchen, enercity zum Aufbringen von Piktogrammen zu bewegen.

Packstation

Es gäbe einen präferierten Standort einer Packstation auf dem Edeka-Parkplatz. Der DHL-Vertrieb habe mitgeteilt, dass ein Befreiungsantrag in Arbeit sei und dieser demnächst eingereicht werden solle.

Neues Rechenmodell für Kita- und Schulbedarfsplanung

Ein neues Verfahren für die Bedarfsplanungen sei in Prüfung.

Plan der Verteilerkästen

Ein solcher Plan könne nicht zur Verfügung gestellt werden.

Defekte Straßenlaterne im Kleinen Kamp

Die Reparatur sei erfolgt.

zu Punkt 8:

Mitteilungen des Bürgermeisters

zu Punkt 8.1:

2025/138

Mäh- und Krautungsarbeiten an und in Gewässern II. Ordnung und Gewässerschau 2025

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

zu Punkt 8.2:

2025/168

Information über die Auswertung von Geschwindigkeitsmesssystemen im Ortsteil Ingeln-Oesselse

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

Weitere mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters:

Sachstand Grundschule Ingeln-Oesselse

Die Beprobung der von Schimmel befallenen Flächen im Dachgeschoss sei durchgeführt worden. Außerdem habe am 15.07. ein Ortstermin mit dem Team Hochbau und der Baufirma stattgefunden, um festzustellen, ob die Übernahme wie geplant zum 10.07. hätte stattfinden können, wenn es die Schimmelproblematik am Dach nicht gegeben hätte. Dies sei nicht der Fall gewesen.

Die Stadt sei weiter im intensiven Austausch mit der Baufirma, man gehe unverändert von einer Fertigstellung rechtzeitig zum Halbjahreswechsel aus.

Sachstand Runder Tisch

Herr Wegener berichtet, dass der „Runde Tisch“ am 19. September weiterhin geplant sei, jedoch noch eine finale Zusage der Polizei ausstehe. Die Verwaltung werde sich hierzu melden.

zu Punkt 9:

Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

zu Punkt 9.1:

2025/187

Anfrage zur Wirksamkeit und Handhabung der Absperrrmaßnahme am Ortseingang Ingeln-Oesselse

- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse

Frau Fiedler-Dreyer stellt die Anfrage vor.

zu Punkt 9.1.1:

2025/187/1

Anfrage zur Wirksamkeit und Handhabung der Absperrrmaßnahme am Ortseingang Ingeln-Oesselse

- Anfrage der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse

- Stellungnahme der Verwaltung

Herr Wegener stellt die Stellungnahme der Verwaltung vor.

Der Ortsrat nimmt Kenntnis.

Mündliche Anfragen, Anregungen und Wünsche aus dem Ortsrat

Frau Rupp bittet um Überprüfung des Wehmewegs. Dort seien drei Apfelbäume zwischen Gleidinger Straße und Kleiner Kamp gefällt worden. Sie bittet um Informationen zu den Gründen und zur geplanten Ersatzpflanzung. Herr Wegener sagt zu, das Thema mitzunehmen.

Ebenfalls von Frau Rupp kommt die Bitte um Überprüfung des Kreuzungsbereichs Barmklagesweg / Kleiner Kamp. Die Situation sei aufgrund des Endes des Fußweges und des Holzzaunes insbesondere für Schulkinder gefährlich. Sie schlägt einen Spiegel vor. Herr Wegener sagt zu, das Thema mitzunehmen, macht aber auch darauf aufmerksam, dass der Zaun privat sei und Spiegel nicht zur Erhöhung der Verkehrssicherheit taugten.

Herr Böhm berichtet, dass in der Bokumer Straße mehrfach Bordsteine nicht abgesenkt seien, obwohl es sich um einen mit „gelben Füßen“ markierten Schulweg handle. Kinder würden daher häufig mit dem Fahrrad auf die Straße ausweichen. Er bittet um Überprüfung.

Herr Böhm weist darauf hin, dass auf der Streuobstwiese am Hühnebach mehrere Bäume abgestorben seien. Er bittet um Prüfung und ggf. Ersatzpflanzung. Herr Wegener weist darauf hin, dass auch tote Bäume einen ökologischen Wert hätten und sie daher nur entfernt würden, wenn die Verkehrssicherungspflicht dies gebiete. Er halte eine Ersatzpflanzung für unwahrscheinlich, werde das Thema aber mitnehmen.

Herr Sahm bittet um Überprüfung des Bewuchses an der Hühnequelle und ggf. Rückschnitt der Uferbepflanzung, da eine dortige Bank überwuchert sei. Herr Wegener sagt eine Überprüfung zu.

Herr Sahm berichtet, dass der Bewuchs des Grundstückes Akazienstraße 18 an der Ecke Hölderlinweg die Benutzung des Gehweges behindere. Herr Wegener sagt eine Überprüfung durch die Stadt zu, die Eigentümer würden dann ggf. zum Rückschnitt aufgefordert.

Außerdem bittet Herr Sahm um die Wiederherstellung des Schotterweges auf dem Friedhof. Herr Wegener sagt eine Überprüfung zu.

Weiterhin legt Herr Sahm dar, dass zwischen Edeka und der Haltestelle Nikolaibrücke auf der Gleidinger Straße seiner Meinung nach ein Mülleimer fehle. Herr Wegener sagt zu, das Thema mitzunehmen.

Frau Fiedler-Dreyer erinnert in diesem Zusammenhang an den Antrag zur Aufstellung zusätzlicher Mülleimer in Ingeln-Oesselse. Die Stadt habe zur Klärung der Standorte auf den Ortsrat zukommen wollen. Herr Wegener sagt eine Überprüfung zu.

Frau Fiedler-Dreyer bittet um Information darüber, wann die Verlegung der Infotafel aus der Straße „Auf der Meine“ auf den Pflugplatz erfolgen soll. Herr Wegener sagt zu, das Thema mitzunehmen.

Herr Hennies schließt den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung um 20:38 Uhr.